

Buchhandlung zum Wetzstein

Der Wetzsteinbrief

Juli 2017

Das Leben der Anderen

von Susanne Bader

Jeder Mensch hat seine Geschichten und seine Geschichte. Auf unser eigenes Leben sehen wir mit unseren eigenen Augen, mal mehr, mal weniger kritisch, mit mal mehr, mal weniger Distanz. Und bedienen uns dabei der Erinnerung, diesem trügerischen Etwas. Wenn wir nicht aufpassen, liefert uns die Erinnerung die Verklärung mit dazu.

Wie aber blicken wir auf das Leben der Anderen, solcher, die in der Öffentlichkeit standen und noch stehen, die etwas geschaffen, einen für die Gesellschaft wichtigen Beitrag geleistet haben? Wie blicken wir auf deren Leben, als Biograph, als Leser? Mit Neugierde? Mit Interesse? Lassen wir uns beeindrucken, faszinieren, erschrecken? Oft gehen wir in fremden Biographien auf die Suche nach dem, was wir in unserem eigenen Leben erfahren haben und was die fremden Lebensläufe mit den unseren gemein haben könnten, halten also gleichzeitig nach dem Vertrauten und nach dem Besonderen, dem Anderen im Leben der Anderen Ausschau. Die unzuverlässigen Begleiter einer Biographie, Erinnerung und Verklärung, sind auch hier anzutreffen.

Carl Schurz, Rheinländer, aktiver 48er Revolutionär, flieht glücklicherweise 1849 zwei Tage vor Niederschlagung der Badischen Revolution ins Ausland, auf Umwegen über Frankreich und die Schweiz nach Großbritannien. Heimlich kehrt er nach Preußen zurück und verhilft seinem revolutionären Lehrer und Freund Gottfried Kinkel zur Flucht aus dem Zuchthaus Spandau. Schurz heiratet und wandert 1852 in die USA aus. Macht dort Karriere als Farmer, Rechtsanwalt, hervorragender Redner, militärischer Führer, als Mitbegründer der Republikanischen Partei. 1877 wird er amerikanischer Innenminister. Es ist ein Mantel-und-Degen-Roman höchster Güte, den wir hier zu lesen bekommen, atemlos, aufregend, nahezu unglaublich. Was für ein Leben! Die ersten vierzig Jahre dieses Abenteuers sind in den erneut aufgelegten zwei Bänden der **Lebenserinnerungen** des Carl Schurz jetzt wieder nachzulesen. Dem Wallstein Verlag und seinem Verleger sei Dank.

Adam Smith, der Begründer der radikalen Marktwirtschaft, des egoistischen Kapitalismus? Dieses Bild ist so verzerrt und hält sich so hartnäckig, dass man ihm immer wieder von neuem entgegenstehen muss – so auch in dieser höchst

Buchhandlung zum Wetzstein

lesenswerten Biographie von **Gerhard Streminger, Adam Smith. Wohlstand und Moral.** Smith war, was man zu seiner Zeit einen Moralphilosophen nannte. Während die Naturphilosophie für die heutigen Naturwissenschaften stand, umfasste Smiths Metier die gesamten Gesellschaftswissenschaften: Wirtschaft, Politik, Soziales. Es ging ihm darum, wie Menschen ihr Zusammenleben in Freiheit und Wohlstand organisieren und gemeinsam mehr erreichen können, als jeder Einzelne für sich.

Peter Theiner, Robert Bosch. Unternehmer im Zeitalter der Extreme.

Man denkt an Zündkerzen und deutsche Ingenieurskunst, man findet Bosch-Bauteile in fast jedem Auto auf der Welt. Robert Bosch war aber nicht nur der Gründer einer der ersten Weltkonzerne, er steht bis heute für soziale Verantwortung, für Fairness und Achtung im Umgang zwischen Arbeitgebern und Arbeitnehmern, auch wenn er sehr wohl um den eigenen Nutzen dieser Unternehmensführung wusste. „Ich zahle nicht gute Löhne, weil ich viel Geld habe, ich habe viel Geld, weil ich gute Löhne zahle“. Überdies gelang Bosch etwas Seltenes: diese Werte über seine eigene Lebens- und Schaffenszeit hinaus fortzuführen. Die Robert Bosch GmbH gehört heute der gemeinnützigen Stiftung, die er noch selbst gegründet hatte. Der Historiker Peter Theiner beleuchtet in seiner Biographie überzeugend und umfassend alle Seiten dieses großen Unternehmers.

Manfred Geier, Heidegger und Wittgenstein. Die letzten Philosophen.

Nüchtern und klar geschrieben stellt Manfred Geier Unterschiede und Gemeinsamkeiten dieser beiden Philosophen fest. Wobei Überraschendes weniger bei den Unterschieden als bei den Gemeinsamkeiten, die über ihr Geburtsjahr 1889 hinausgehen, zu finden ist: Beide zogen sich radikal zurück in ihre Hütten, beide stellten die Frage nach dem Anfang allen Denkens radikal neu, beide stellten dabei die Sprache in den Mittelpunkt, beide sahen in ihr das, was den Menschen ausmacht. In ihrer Radikalität und ihrer Wirkung sind sie vielleicht wirklich "die letzten Philosophen": die letzten, deren Namen für eine ganze Philosophie stehen.

Der Freiburger Historiker **Jörg Später** hat eine zu Recht hochgelobte, ganz ausgezeichnete Biographie von **Siegfried Kracauer** verfasst. Leicht lesbar und zugleich anspruchsvoll fasst Später das Leben dieses außergewöhnlichen Mannes in eine große Erzählung. Kracauer war Architekt, Schriftsteller, Journalist und Philosoph. Er gehörte zum Kreis von Adorno, Benjamin, Bloch.

Buchhandlung zum Wetzstein

Als jüdischer, deutscher Bürger war er von 1933 an auf der Flucht und starb 1966, wie Schurz in New York, genau 60 Jahre nach dessen Tod.

Im März dieses Jahres erschien **Lorenz Jägers** Biographie von **Walter Benjamin**. Ich freue mich auf das Gespräch des Autors mit dem Soziologen Tilman Allert über sein Buch. Beide werden Ende September zu Gast im Wetzstein sein. Jägers Sinn für Details fügt sich in dieser Biographie gekonnt in den ausgeprägten Blick des Autors für das Große und Wichtige in Benjamins Leben. Beides zusammen vermittelt anhand der Lebensstationen dieses – wie Jäger ihn nennt – Unvollendeten ein faszinierendes Panorama der ersten Hälfte des vergangenen Jahrhunderts.

Wer **Stoner** von **John Williams** gelesen hat und **Butcher's Crossing**, der sollte sich **Augustus** des amerikanischen Dichters keinesfalls entgehen lassen. Das Buch ist eine außergewöhnliche Biographie, ein Briefroman erweitert um Tagebuchaufzeichnungen. Williams hat mit seinen drei ins Deutsche übertragenen Werken völlig unterschiedliche Romane geschrieben. Höchst beeindruckend zeugt dies vom Können des 1994 verstorbenen Schriftstellers. In **Augustus** zeigt der Autor deutlich und gleichzeitig sensibel, wie der Großneffe und Haupterbe Caesars lernt, mächtig zu werden und diese Macht auszuüben, wie er seine herausragende Position erarbeitet und behält. Taktik, strategisches Denken, Gewalt und Einsamkeit sind Mittel und Begleiter im Leben des großen römischen Herrschers. Eine besondere Biographie, ein ganz besonderes Buch.

Keine Biographie ist der Katalog zur derzeitigen Ausstellung im **Deutschen Literaturarchiv** in Marbach am Neckar, etwa zweieinhalb Reisetunden von Freiburg entfernt. **Rilke und Russland**, eine große, eine großartige Schau, ist dort noch bis zum 6. August zu sehen, um im Anschluss, zweigeteilt in Zürich und in Bern gezeigt zu werden. Danach wird sie ab nächsten Februar in Moskau zu bewundern sein. Der Kurator, **Thomas Schmidt**, u. a. auch Herausgeber der SPUREN Hefte des DLA, hat mit stupender Kenntnis, einem Wissen sondergleichen, mit unendlicher Geduld und einer mehr als glücklichen Hand sowohl bei der Auswahl der Exponate als auch deren Präsentation, ein bemerkenswertes Ereignis auf der Schillerhöhe im Literaturmuseum der Moderne geschaffen. Die Ausstellung ist zudem nahezu ein Wunder geglückter Kooperation dreier Länder: Deutschland, Schweiz, Russland. Und das in schwierigen politischen Zeiten. Auch der Katalog ist außergewöhnlich und gut, bietet immer wieder Anlass zum Blättern und Lesen. Zwei Reisen haben Rilke 1899 und 1900 jeweils für mehrere Monate nach Russland geführt, zunächst

Buchhandlung zum Wetzstein

gemeinsam mit seiner Geliebten Lou Andreas-Salome und deren Ehemann Carl Friedrich Andreas. Es ist ein schwärmerisches und von den Niederungen des Lebens weitgehend abgekoppeltes Bild, das Rilke sich dabei von Russland macht und dieses bis weit in sein späteres Leben hinein ausgedehnt kultiviert.

Zu sehen gibt es in der Ausstellung und hervorragend im Katalog wiedergegeben alles, was das neugierige, das wissbegierige Herz begehrt. Dem Kurator Thomas Schmidt und Marbach ist eine wunderbare Mischung aus Kleinem und Großen gelungen, die sich in Inhalt und Form zu einer Präsentation fügt, die ihresgleichen sucht und jedem Betrachter neue Blicke und neue Erkenntnisse auf und über den Dichter zu eröffnen vermag. Sehen und lesen, lesen und sehen. Und nach Marbach fahren.

Jetzt ist Sommer. Die Schwalben, geliebte Artisten der Luft, kamen spät in diesem Jahr. Sie tanzen in der ihrer würdigen tiefblauen Himmelskulisse. Der Münstermarkt platzt in seiner Fülle und mit seinen Farben aus allen Nähten. Honigsüßer Duft von Ligusterblüten zieht durch den Garten. Ab und an ein Hauch von Lavendel, Thymian, Basilikum. Abends gibt es Tomatensalat. Das helle Grün des Frühlings ist längst dunkel geworden. Dahinter – noch – verborgen die aufkommende, leise Wehmut über das bereits entschwundene erste halbe Jahr.

Die Bücher zu diesem Wetzsteinbrief finden Sie auf dem beigefügten Bestellzettel.

Der Wetzsteinbrief steht auch im Internet, in der Buchhandlung gibt es ihn in gedruckter Form. Antiquarische Bücher, Erstausgaben, Vorzugsausgaben, Signiertes, Kunstwerke und andere Besonderheiten finden Sie unter: www.buch-wetzstein.de

Alle Rechte am Text: *Buchhandlung zum Wetzstein*

Buchhandlung zum Wetzstein GmbH

Geschäftsführende Gesellschafterin: Susanne Bader

Eingetragen im Handelsregister Freiburg HRB 1658

Salzstraße 31 am Augustinerplatz 79098 Freiburg

Telefon 0761 33999 Telefax 0761 39280

E-Mail post@zum-wetzstein.de

Internet www.buch-wetzstein.de

Buchhandlung zum Wetzstein

Buchhandlung zum Wetzstein

Salzstraße 31 am Augustinerplatz 79098 Freiburg

Bestellungen bitte per Telefon 0761 33999

oder per Telefax 0761 39280 oder per

E-Mail post@zum-wetzstein.de

BESTELLSCHEIN

Die Bücher zu diesem Wetzsteinbrief

Hiermit bestelle ich die angekreuzten Titel:

- **Carl Schurz, Lebenserinnerungen.** 2 Bde. Wallstein Verlag.
39,00 Euro
- **Gerhard Streminger, Adam Smith. Wohlstand und Moral. Eine Biographie.** C. H. Beck Verlag. 24,95 Euro
- **Peter Theiner, Robert Bosch. Unternehmer im Zeitalter der Extreme.** C. H. Beck Verlag. 29,95 €
- **Manfred Geier, Wittgenstein und Heidegger.** Rowohlt Verlag. 26,95 Euro
- **Jörg Später. Siegfried Kracauer. Eine Biographie.** Suhrkamp Verlag. 39,95 Euro
- **Lorenz Jäger, Walter Benjamin. Das Leben eines Unvollendeten.** Rowohlt Verlag. 26,95 Euro
- **John Williams, Augustus.** Übersetzt von Bernhard Robben. Deutscher Taschenbuch Verlag. 24,00 Euro
- **Rilke in Russland.** Herausgegeben von Thomas Schmidt. Deutsche Schillergesellschaft. 30,00 Euro

Buchhandlung zum Wetzstein

- zur Abholung in der *Buchhandlung zum Wetzstein*
- zum Versand gegen Rechnung (ich bin bereits Kunde der Buchhandlung)
- zum Versand gegen Vorkasse (ich bin noch nicht Kunde der Buchhandlung)

an folgende Adresse:

Name:

Unterschrift:

Datum:
